Museumsrallye

1. Definiere die Begriffe Renaissance, Humanismus und Reformation!

**Renaissance**: Die Antike gilt als Vorbild im Sinne der harmonischen Entwicklung des Einzelnen. Die Zeitepoche des Mittelalters wurde als die „finstere“ Phase bezeichnet. Die Werke von Dante Alighieri und Machiavelli beschäftigten sich mit der richtigen Staatsform, die ihrer Meinung nach nur Erfolg hat, wenn sie vom Volk legitimiert ist.

**Humanismus**: Das Ziel aller Studien ist ein autonomer Mensch, der eigenständig denken kann. Deshalb entstanden in dieser Zeit zahlreiche Universitäten, wie zum Beispiel in Wien 1365. Einige Entdeckungen wie das heliozentrische Weltbild von Kopernikus stellten den Wissensanspruch der katholischen Kirche in Frage.

**Reformation**: Die weltliche Haltung vieler Glaubensmänner, zum Beispiel heimliche Liebschaften oder Bereicherung mit Kirchengeldern, beschmutzte das Aussehen der Kirche. Die 95 Thesen Martin Luther (1517) waren der Beginn einer theologischen Auseinandersetzung, die letztlich zur Spaltung der christlichen Religion führte.

1. Erkläre, welche Rolle Martin Luther gespielt hat!

Matin Luther wollte die Kirche nicht spalten, sondern nur einen theologischen Diskurs beginnen, wie deren Handlungen verbessert werden könnten. Er wollte „ad fontes“ – zurück zu den Ursprüngen. Die weltlichen Kaiser nutzten dies, um Stellung zu beziehen und Kriege zu führen, damit sie ihr Reich ausdehnen konnten.

1. Erkläre, warum Brant die Narren wählt, um seine Kritik anzubringen!

* großer Erfolg
* Narrentypen als Verkörperung sozialer und moralischer Untugenden
* Nichtwissen führt zu närrischem Verhalten, man kann sich jedoch bessern (humanistische Forderung)

1. Fasse den Inhalt von „Von Büchern“ aus dem Narrenschiff zusammen und benenne die beschriebene Narretei!

Der Doktor hat ganz viele Bücher, die er allerdings weder lesen noch verstehen kann, und deshalb holt er sich einen Gelehrten, der ihm den Inhalt der Bücher erklärt. Die Narretei an der Geschichte ist, dass der Doktor so tut, als ob er alles verstehen würde.

Ein Bild, das Text enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

1. Nenne Informationen zu „Till Eulenspiegel“!

* möglicherweise eine historische Person aus Norddeutschland
* will mit Witz Leute von ihren Lasten „reinigen“
* Metaphern/Sprichwörter werden Wort-wörtlich genommen, dadurch entsteht Verwirrung

1. Beschreibe die Veränderungen der deutschen Sprache durch die Luther- Bibel!

Video schauen: <https://youtube.com/watch?v=R6Jxlbc5_sg>

* verschiedene Wörter in verschiedenen Städten
* viele verschiedene Dialekte
* Luther hat Bibel sinnvoll übersetzt
* Bibel würde 500.000 Mal gedruckt
* ab 1900 einheitliche deutsche Grammatik und Wörterbuch

***Zusätzliche Aufgaben:***

* S.60/61 „Der Abt und die gelehrte Frau“ von Erasmus von Rotterdam (lesen + Aufgaben)
* S.63 „Till Eulenspiegel in Hamburg“ (lesen + Aufgabe)
* S.63/64 lesen + Aufgaben zu Müntzer
* Wählt zu zweit eine Redensart oder ein Sprichwort aus und schreibt eine kurze Eulenspiegel- Geschichte! (100-150 Wörter)

S.60/61)2)

a. Trinken, Jagen, Pferde, Dients bei Hof; Zeile 23-25 + 1, 2

b. Wissen; Zeile 5-14

c. keine Zeit; Zeile 10-14

d. Wissen, Bildung; Zeile 33-38

e. Trinken, Sinnloses Hersagen von Gebeten; Zeile 15, 16 + 51-56

f. Wenn nicht in Acht nehmen, predigen in Kirche, Vorsitz in theologischen Schulen führen; Zeile 41-43

g. Frau darf nicht lernen, Frau soll tanzen, trinken; Zeile 44-46

S.63)

Die Redewendung „Was ich alles für mein Geld haben kann“ erzeugte Verwirrung.

S.63/64)

gegen Distanzierung Luthers von den Bauernaufständen (schlechte soziale Lage der Handwerker; Bauern fordern Befreiung der Lasten), Man sollte niemals jemanden anderen abstrafen (Wer im Glashaus sitzt soll nicht mit Steinen werfen);

Bauern halten sich nicht an Gottes Regeln, du sollst nicht stehlen 🡪 es kann zu einem Aufstand kommen

Stilmittel: Wiederholung von Wörtern (Anapher), Gleicher Satzbau (Parallelismus), Lautmalerei (Onomatopoesie)

Till Eulenspiegel Geschichte:

**Gefängnisbesuch**

Als Till im Gefängnis „Tiefer Stein“ sich ein paar Silbermünzen zu verdienen versuchte, indem er dort einen Tag lang als Aushilfskraft diente, bat ihn ein Gefängniswärter um einen Gefallen. „Till, wärst du so nett, mal kurz ‘n Auge auf den Häftling zu werfen, ich müsste kurz zu einer Besprechung!“, meinte er. Till fragte daraufhin, welches Auge er denn werfen solle. Daraufhin lachte der Gefängniswärter Till aus und verschwand anschließend hinter einer Ecke.

Nachdem Till eine Zeit lang überlegt hatte, welches Auge er wählen solle, beschloss er, eine Münze entscheiden zu lassen. Die Münze hatte entschieden, dass Till sich sein eigenes Auge ausreißen muss. Somit zog Till langsam und mit Genuss sein Auge aus seiner Augenhöhle und schleuderte es dem Häftling mit voller Kraft und Geschwindigkeit in sein Gesicht.

Schließlich, nachdem Till seine Aufgabe pflichtbewusst erledigt hatte, verließ er das Gefängnis mit dem ihm zustehendem Lohn.